

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Umwelt
Bearbeitet von: Herr Dr. Kraft

Siegen, 11.10.2021

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

16.11.2021

Kurzbezeichnung:

Sachstandsbericht zur Umsetzung des Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Taubenpopulation in Siegen

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Energie des Rates der Stadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zur Umsetzung des Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Taubenpopulation in Siegen zur Kenntnis;
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft (KEG), dem Tierschutzverein Siegen und der Stadttaubenhilfe Siegen die Voraussetzungen zur Errichtung eines weiteren Taubenschlages auf dem Parkhaus Heeserstraße zu schaffen.
3. Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Energie des Rates der Stadt Siegen empfiehlt dem Rat der Stadt Siegen, zur laufenden Unterhaltung der betreuten Taubenschläge im Stadtgebiet und zur Umsetzung weiterer Maßnahmen des Taubenkonzeptes einen jährlichen Etat in Höhe von 10.000,- Euro im Haushalt der Stadt Siegen einzustellen.

Sachverhalt / Begründung:

Ausgangssituation:

Taubenbedingte Verunreinigungen in der Innenstadt auf Flächen der Außengastronomie, in der Fußgängerzone und an Gebäuden durch nistende Tauben haben vor ca. 15 Jahren das Thema der Stadttauben zunehmend in den Focus gerückt.

Verstärkt wurde diese Entwicklung durch eine offenbar unkontrollierte Vergrößerung der Stadttaubenpopulation (Taubenzählung) und ein vermehrtes Auftreten kranker Tiere. Durch den Wegfall von Aufenthalts- und Nistplätzen infolge der baulichen Veränderungen in der Innenstadt (Siegen zu neuen Ufern) erhöhte sich der Handlungsbedarf weiter.

In der Folgezeit wurde im damaligen städtischen Arbeitskreis Tierschutz unter Beteiligung von Tierschutzexperten nach Möglichkeiten für eine tierschutzgerechte und stadtverträgliche Reduzierung des Taubenbestandes gesucht. Als Ergebnis wurde das *Konzept zur tierschutzgerechten Regulierung der Taubenpopulation in Siegen* erarbeitet und vom Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie in seiner Sitzung am 19.09.2013 beschlossen.

Ziele des Taubenkonzeptes:

Die im Taubenkonzept enthaltenen Maßnahmen sollen ein tierschutzgerechtes und stadtverträgliches Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger mit den Stadttauben in Zukunft gewährleisten. Dies soll durch folgende Teilziele erreicht werden:

- Verkleinerung der Taubenpopulation
- Verlagerung der Tauben in Taubenschläge
- Tierschutzgerechte Betreuung der Tauben in den Taubenschlägen
- Vergrämung von Aufenthalts- und Nistplätzen außerhalb der Taubenschläge
- Begleitende Information und Beratung der Öffentlichkeit/Anwohnerschaft

Bisherige Umsetzung des Taubenkonzeptes:

Wesentlicher Bestandteil des Taubenkonzeptes war die Errichtung von betreuten Taubenschlägen in räumlicher Nähe zu den erkannten „Hot Spots“ im Stadtgebiet.

Folgende Taubenschläge wurden in der Folgezeit vom Tierschutzverein Siegen mit Unterstützung der Stadt Siegen errichtet:

- | | |
|--------------------------------|-----------------|
| • Siegen, Sandstraße | ab April 2013 |
| • Siegen, Morleystraße | ab Februar 2014 |
| • Weidenau, Bismarckstraße, | 2014 - 2015 |
| • Geisweid, Obere Kaiserstraße | ab August 2017 |

Die Taubenschläge wurden und werden durch ehrenamtliche Helfer des Tierschutzvereins und der Taubenhilfe Siegen betreut.

Ziel der Arbeit in den Taubenschlägen ist eine artgerechte Fütterung der Tauben, ihre medizinische Versorgung und insbesondere eine Reduzierung der Individuenzahl durch Entnahme von Eiern aus den Nestern.

Die Arbeit des Tierschutzvereins wurde in den letzten Jahren durch die Stadt Siegen finanziell unterstützt (3.000,- Euro pro Jahr).

Parallel zum Betrieb der Taubenschläge erfolgte eine begleitende Information der Öffentlichkeit zur Taubenproblematik durch:

- Presseveröffentlichungen
- Infolyer
- Infostand in Fußgängerzone
- Homepage Stadt Siegen
- Telefonische Beratung

Weiterhin erfolgte als Vergrämnungsmaßnahme eine Beseitigung von Aufenthalts- und Nistplätzen unter der von Tauben stark frequentierten Siegbrücke Bahnhofstraße in der Innenstadt.

Ergebnisse:

Taubenschlag Sandstraße:

Der Taubenschlag wird gut angenommen, ist aber aufgrund der starken Frequentierung überlastet. Diese erhöht den Stress für die Tiere, macht sie anfälliger für Krankheiten und reduziert die Verweildauer und die Brutaktivität im Taubenschlag. Bisher konnten hier ca. 3.000 Eier entnommen werden.

Taubenschlag Morleystraße:

Der Taubenschlag wurde anfangs gut angenommen und es konnten ca. 700 Eier entnommen werden. Seit 1 Jahr wird der Taubenschlag nur noch zur Futteraufnahme und nicht mehr zum Brüten genutzt. Als Grund hierfür ist der wiederholte Besuch des Schlages durch Raubtiere (Marder, Greifvogel) zu sehen. Eine Verlagerung des Standortes ist notwendig.

Taubenschlag Geisweid:

Der in einer Grünfläche an der Oberen Kaiserstraße in Geisweid stehende Container wurde von Tauben lediglich als Futterstelle angenommen. Ein Brutgeschäft ist ausgeblieben. Die Fütterung wurde zwischenzeitlich eingestellt, auch um vorhandenen Problemen mit Ratten vorzubeugen. Eine Verlagerung des Standortes innerhalb von Geisweid ist erforderlich.

Taubenschlag Weidenau (Kläranlage)

Der Standort wurde nach einigen Monaten wieder aufgegeben, da er von den Tauben nicht wie gewünscht angenommen wurde.

Fazit und weitere Vorgehensweise:

Die bisherigen Erfahrungen mit der Umsetzung des Taubenkonzeptes lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die erhoffte Reduzierung der Taubenzahl durch die Entnahme von Gelegeeiern konnte lediglich im Taubenschlag Sandstraße erreicht werden.
- Ein weiterer Betrieb der Taubenschläge Siegen-Morleystraße und Geisweid-Obere Kaiserstraße ist angesichts des hohen Personal- und Kostenaufwandes und des fehlenden Bruterfolges nicht mehr sinnvoll.
- Eine wirksame und dauerhafte Reduzierung des Taubenbestandes in der Innenstadt kann nur dann gelingen, wenn der überlastete Taubenschlag in der Sandstraße 38 durch weitere Schläge in der Innenstadt entlastet wird. Diese müssen ebenfalls auf oder in Gebäuden errichtet werden, da bodengebundene Schläge zu wenig bzw. keine Akzeptanz bei den Stadttauben finden.

- Nach Gesprächen mit der Geschäftsleitung der KEG hat diese ihre Zustimmung signalisiert, auf der obersten 6. Etage des Parkhauses Heeserstraße zwei Stellplätze für die Errichtung eines weiteren Taubenschlages zur Verfügung zu stellen. Damit wäre ein Standort gefunden, der aufgrund seiner zentralen Lage den Taubenschlag in der Sandstraße 38 deutlich entlasten und von weiteren Tauben aus dem „Hotspot“ Innenstadt angenommen würde. Über die Errichtung weiterer Taubenschläge in der Innenstadt wäre dann zu entscheiden, wenn Erfahrungen mit dem Standort Heeserstraße vorliegen und eine ehrenamtliche Betreuung weiterer Einrichtungen sichergestellt werden kann.
- Der Betrieb der Taubenschläge kann bisher nur durch die Finanzierung mit privaten Spendengeldern des Tierschutzvereins und das außerordentliche ehrenamtliche Engagement von Helfern des Tierschutzvereins Siegen und der Taubenhilfe Siegen gewährleistet werden. Die jährlichen Zuschüsse der Stadt Siegen (3.000,- Euro) decken hierbei nur einen Teil der im Jahresverlauf entstehenden Kosten (ca. 15.000,- Euro) ab. Die finanzielle Unterstützung für die Betreuung der Taubenschläge sollte erhöht und durch Veranschlagung im städtischen Haushalt verstetigt werden. Nur hierdurch kann auf Dauer die Umsetzung des städtischen Taubenkonzeptes sichergestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
10.000,- €	10.000,- €			

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Die durch die Maßnahmen des städtischen Taubenkonzeptes angestrebte Reduzierung der Stadttaubenpopulation hat keinen messbaren Einfluss auf CO ₂ -Emissionen.			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

i. A.

gez.

Dr. Kraft

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.